

# QUA de HB9F

Journal der Union Schweizerischer Kurzwellen Amateure Sektion Bern

41. Jahrgang, Nummer 3

Juli 2006

**Vereinsaktivitäten**

**Ausserordentliche HV**

**HAM Radio 2006**

**Von der Besichtigung  
Beromünster**

**Zypern zum dritten ...**



## Inhalt

Titelbild.....	2
Editorial.....	3
Liebe XYLs, YLs und OMs .....	3
Veranstaltungen.....	4
Monatsversammlung.....	4
Nächste Aktivitäten in der Sektion.....	4
Informationen aus dem Vorstand.....	5
Einladung zur ausserordentlichen Hauptversammlung vom 27. September 2006.....	7
HAM Radio Friedrichshafen.....	9
Besichtigung Beromünster.....	10
Zypern zum ersten, zum zweiten und zum dritten.....	14
Impressum.....	19

## Titelbild



*Antenne Blosenbergturm von Beromünster*

### Wolken über Beromünster

Die Antenne des Mittelwellensenders Beromünster besticht nach wie vor durch ihre besondere Eleganz.

Die Zukunft des Senders ist aber leider unsicher. Mit der Abschaltung in den nächsten Jahren, vermutlich 2008, ist zu rechnen.

Andreas Bieri, HB9TSS

*Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe  
des Journals „QUA de HB9F“, Nummer 4 / 2006, ist der  
20. Oktober 2006*

## Editorial

### *Liebe XYLs, YLs und OMs*



Die 3. Ausgabe 2006 des QUA wurde noch rechtzeitig vor den grossen Sommerferien fertig. Zum Glück, denn so fand die Einladung zur ausserordentlichen Hauptversammlung am 27. September noch einen Platz in diesem Heft - über den erfreulichen Grund dieser Hauptversammlung gibt uns Albert Schlaubitz ausführlich Bericht. An dieser Stelle möchte ich stellvertretend für die Mehrheit der OMs und YLs Albert für seine aufwendigen Abklärungen und Arbeiten im Hintergrund danken.

Die Mitteilungen aus dem Vorstand und die Aktivitäten der Relaisgemeinschaft sind in dieser Ausgabe umfangreicher als auch schon ausgefallen - es tut sich überall etwas ...

Bei dieser Gelegenheit ist sicher ein Hinweis auf den Vortrag "Neues auf dem Relaisnetz" von Roland Moser HB9MHS und Christian Schmocker HB9MOA angebracht (am Mittwoch 27. September um 20:00 in Münchenbuchsee).

Am 6. Mai fand die Besichtigung des Landessenders Beromünster statt, die auf reges Interesse stiess. Viele ergriffen diese Gelegenheit, in einem Rundgang ein Stück Radio- (und Europa-) Geschichte zu besichtigen. Lange wird es diese Möglichkeit nicht mehr geben! Mehr in meinen Kurzbeitrag.

Es freut mich, in diesem Heft den Expeditionsbericht von Zypern von Rolf von Allmen HB9DGV wiedergeben zu können. Rolf hatte in diesem Jahr eine Loop-Antenne von Gerhard Badertscher HB9ADF im Gepäck und liefert uns so auch noch einen Erfahrungsbericht aus erster Hand.

Für das Jahr 2006 sind zwei weitere Ausgaben des QUA geplant (total also 5 Ausgaben). Das nächste Heft 4 ist im Herbst vorgesehen. Ende Jahr folgt das letzte Heft mit den Jahresendberichten und den Einladungen zur Hauptversammlung. Bis zum Winter ist es aber noch eine lange Zeit und ich wünsche allen Lesern erst einmal einen schönen Sommer!

vy 73 es gl

Andreas Bieri, HB9TSS

## Veranstaltungen

### **Monatsversammlung**

Die Monatsversammlung findet immer am letzten Mittwoch des Monats in der Saal- und Freizeitanlage, Radiostrasse 21 + 23, 3053 Münchenbuchsee statt.

### **Nächste Aktivitäten in der Sektion**

Zusammengestellt sind alle Aktivitäten bis Ende 2006, die bis Redaktionsschluss bekannt waren.

Samstag 12. August 2006	Sünnele-Bäedele-Brätle	<ul style="list-style-type: none"><li>• BKarl Kopp HB9DKO</li><li>• Treffpunkt ist der Hafen von Forel FR</li></ul>
Samstag/Sonntag 2./3. September 2006	IARU Field Day SSB 2006	<ul style="list-style-type: none"><li>• 13:00 UTC - 13:00 UTC</li></ul>
Samstag 16. September 2006	Ham-Fest mit Präsidentenkonferenz, UKW- und KW-Tagung	<ul style="list-style-type: none"><li>• VerkehrshausLuzern</li></ul>
Mittwoch, 27. September 2006	Monatsversammlung <b>Ausserordentliche Hauptversammlung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Beginn 20:00 Uhr</li><li>• Vortrag „Neues auf dem Relaisnetz“ von Roland Moser, HB9MHS, und Chistian Schmockler HB9MOA</li></ul>
Mittwoch, 25. Oktober 2006	Führung duch das Hasler Kommunikationsmuseum mit Peter Reck, HB9AMY	<ul style="list-style-type: none"><li>• Belpstrasse 37 Bern, 20:00h</li></ul>
Samstag 28. Oktober 2006	Surplus-Party	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zofingen</li></ul>

Die aktuellen Termine sind jeweils auf der Homepage von HB9F unter der URL <http://www.hb9f.ch> unter dem Menüpunkt *Anlässe - HB9F* zu finden.

## Informationen aus dem Vorstand

### Mutationen

Der Vorstand freut sich, die neuen Mitglieder

- Daniel Schüpbach, HB3YHU
- Thomas Reinhard, HB3YNR
- Max Thomi, HB9MCY

in der Sektion Bern begrüßen zu können. Wir wünschen ihnen alles Gute und viel Spass an unserem Hobby!

### Mitgliederbeiträge

Die meisten Mitgliederbeiträge wurden in der Zwischenzeit einbezahlt. Von unserem Kassier ergeht ein Aufruf an die verbliebenen Mitglieder, ihre Einzahlungen auch noch zu machen. In Einzelfällen wurden offenbar die Einzahlungsscheine für den Mitgliederbeitrag und die Spenden verwechselt (Einzahlungen in Höhe des Mitgliederbeitrages als Spende, aber keine Einzahlung des Mitgliederbeitrages selbst) und vom Kassier stillschweigend umgebucht.

### Ham-Börse nutzen!

Die Ham-Börse auf unserer Webseite der Sektion <http://www.hb9f.ch/hamboerse/> ist gut angelaufen, wie Roland HB9MHS betont. Alle bis jetzt angelieferten Objekte konnten verkauft werden! Wir bitten unsere Leser, auch weiterhin in die Ham-Börse hineinzuschauen und durch aktive Benutzung am leben zu erhalten.

### HB1 Ausbildungslizenz Jugendliche

Der Vorstand der USKA und das BAKOM führen derzeit Gespräche über die Einführung einer Ausbildungslizenz HB1. Diese soll als Vorstufe zur HB3 die Eintrittsschwelle zum Amateurfunk senken und ihn insbesondere für Jugendliche attraktiver machen. Die HB1er-Lizenzen sollen mit minimalem bürokratischen Aufwand erteilt werden können (die genauen Modalitäten sind noch nicht bekannt).

### Retro Technica

Der Vorstand wurde von den Organisatoren der Retro Technica in Fribourg zur Teilnahme und Präsentation des Amateurfunks angefragt. Ein Tisch wird allerdings nur unter der Bedingung zur Verfügung gestellt, an den 2 Tagen dauernd präsent zu sein. Das erforderliche zeitliche Engagement (3-4 Personen) ist hoch. Auf eine Teilnahm wurde aus diesem Grund verzichtet.

### Ham-Fest

Das Ham-Fest findet am 16. September 2006 im Luzerner Verkehrshaus statt. Es ist vorgesehen, von 10h bis 17h ein Peilen durchzuführen.

### Ferienpass

Am 29. September finden in Sumiswald die Ferienpass-Anlässe für Kinder statt. Derzeit stellt sich die Frage, ob sich in der Sektion genug Peiler für einen Peilanlass organisieren lassen.

### 50 Jahre USKA

In diesem Jahr haben wir die seltene Ehre, sogar 4 Mitgliedern unserer Sektion zu 50 Jahren Mitgliedschaft in der USKA zu gratulieren! Es sind diese

- Max Matter HB9RC
- Hansruedi Schär HB9TJ
- Kurt Niklaus HB9TN
- Fritz Sager HB9WU

Wir wünschen ihnen alles Gute und danken ihnen für ihr unermüdliches Engagement und ihre Freude am Amateurfunk!

### Erscheinungsweise QUA

Auf die Umfrage im letzten QUA, wer das QUA in Zukunft nur noch elektronisch beziehen möchte und auf die Zusendung der Papierausgabe verzichten möchte, haben sich 10 Personen gemeldet. Ihnen wird fortan das QUA nur noch elektronisch im PDF-Format zugeschickt.

### Aus der Relais-Gruppe

Die Relaisgemeinschaft HB9F hat in der Schweiz die erste Bewilligung für den Betrieb eines digitalen Relais nach dem D-Star System erhalten. Derzeit läuft ein Versuchsbetrieb (Software-Test) ab dem Standort Brienzwiler. Der endgültige Standort wird auf dem Brienzer Rothorn neben dem 2m-Relais sein (auf 439.500MHz).

Für das 2m-Relais vom Ulmizberg wurde ein neuer Wunsch-Standort gefunden. Versuche ab diesem Standort verliefen sehr vielversprechend! Es sind aber noch nicht alle Formalitäten geregelt.

### CTCSS- Encoder (Ergänzung zum QUA 2006/2)

Roland, HB9GAA, hat einen CTCSS- Encoder mit einem PIC-Prozessor entwickelt und gebaut. Der Bausatz ist in der Bastelecke <http://www.hb9f.ch/bastelecke/> kurz beschrieben und kann dort bestellt werden. Eine ausführlichere Beschreibung steht dort ebenfalls zur Verfügung oder kann im old man 2006/6, Seiten 26-31 nachgelesen werden.

## Antennen-Projekt HB9F Münchenbuchsee

### Einladung zur ausserordentlichen Hauptversammlung vom 27. September 2006

Werte Om's,

Am 31. Mai 2006 habe ich über den Stand des Antennenprojektes für unsere Klubstation HB9F in Münchenbuchsee orientiert. Im Wesentlichen geht es dabei um den Ersatz der schon in die Jahre gekommenen 3 Band, 3 Element Beam Antenne Cushcraft A3 durch eine Antenne, welche auch die „neuen“ WARC Bänder 17m und 12m abdeckt. Es wurden einige Antennen evaluiert und auch in Friedrichshafen und im Internet nach geeigneten Antennen gesucht. Dem Angebot an grossen wirkungsvollen Antennensystemen sind nach oben fast keine Grenzen gesetzt. Es würde zu weit führen an dieser Stelle alle auf dem Markt erhältlichen Antennen aufzuzählen.

Bei den Vorabklärungen mit dem Vermieter des Shacks stellte sich bald heraus, dass nur eine Antenne mit ähnlicher Bauform und Abmessungen eine Chance bei dem Vermieter und dem Hauseigentümer hat. Als weitere Bedingung wurde verlangt, dass keine baulichen Veränderungen vorgenommen werden.

Ein Antennen-Tower steht daher nicht zur Diskussion.

Die einzige Antenne welche zur Zeit die Bedingungen

- Frequenzbänder : 20m - 17m - 15m - 12m - 10m ( 6m)
- ähnliche Bauform (3 Elemente)
- ähnliche Abmessungen
- ähnliche Windlast (Benutzung des gleichen Antennenmastes und Rotors)
- robuste Konstruktion

erfüllt, ist die 3 Element STEPP IR.

Am 2. Juni 2006 wurde gemäss den gegebenen Bedingungen dem Vermieter unseres Shacks das Gesuch um Ersatz der alten KW Stationsantenne durch die erwähnte STEPP IR eingereicht.

Am 27 Juni 2006 ist nun die Bewilligung des Vermieters und des Hauseigentümers bei uns eingetroffen.

**„Freude herrscht !!!“**



**Wir möchten Sie daher zahlreich zur ausserordentlichen Hauptversammlung einladen, welche am 27. September 2006 im Anschluss an unseren Monatsstamm stattfindet.**

Wenn unser Projekt Ihre Zustimmung findet, kann die neue Antenne bereits ab diesem Herbst in Betrieb gehen.

Albert Schlaubitz HB9BSR

## **HAM Radio Friedrichshafen**

Ein Eindruck von der Ham Radio in Friedrichshafen

Die Messeleitung zog folgende Bilanz:

*Friedrichshafen - Das 30. Funkertreffen endete mit einem stabilen Ergebnis: Knapp 18.000 Funker funkten nicht aus weiter Ferne, sondern kamen persönlich an den Bodensee, um sich zu treffen und Erfahrungen über die neueste Sendetechnik auszutauschen. Und natürlich auch, um bei den Ausstellern einzukaufen und beim großen Flohmarkt den Ersatzteilbedarf zu befriedigen. „Wir können insgesamt eine positive Bilanz ziehen“, stellte Projektleiter Thomas Grunewald fest. Die Zahl der Besucher habe sich über die Jahre stabilisiert (2004: 18.000 und 2003: 17.000). Die HAM RADIO ist für die gesamte Branche seit Jahren der Treffpunkt und die Einkaufs-Plattform in Europa.*

*Wirtschaftlich betrachtet ist es für die Aussteller (222 Firmen aus 35 Ländern) aber nicht einfacher geworden. Die Anbieter müssen sich in einem schwierigen Marktumfeld behaupten. Der Preiskampf, so hieß es aus den Reihen der Aussteller, werde immer extremer. Der Preis spiele eine immer wichtigere Rolle, auch die Funkamateure gehen auf „Schnäppchenjagd.“*

*Den Besuchern der Amateurfunk-Ausstellung ist dafür aber kein Weg zu weit: Mehr als 30*



*Ein Himmel voller Spulen...*

*Prozent der befragten Besucher reisten aus einer Entfernung von 300 Kilometern und mehr an, um beim großen Funkertreffen dabei zu sein. Antennen, Funkgeräte, Elektrotechnik und Messegeräte stehen auf der Kaufliste immer noch ganz oben.*

*Insgesamt kam die HAM RADIO gut bei den Besuchern an: Rund 90 Prozent der Befragten beurteilten die Ausstellung als sehr gut und gut. Knapp 70 Prozent gaben an, etwas gekauft zu haben.*

*Für das kommende Jahr dürfen sich die Besucher schon mal den 23. bis 25. Juni 2006 vormerken, dann wird die HAM RADIO zum 31. Mal aus Friedrichshafen funken.*

---

**KR Immobilien-Treuhand AG**

Effingerstrasse 17, 3008 Bern

Telefon 031 381 52 72

Telefax 031 381 43 13

**H B 9 D A A**

**Albert Krienbühl**



Vermittlung

Verkauf

Verwaltung

Expertisen

---

## Besichtigung Beromünster

Anfangs trafen nur wenige Anmeldungen ein, was Max Matter HB9RC schon etwas beunruhigte. Doch sie kamen in Scharen, muss man fast sagen: insgesamt finden 32 Besucher den Weg am 6. Mai nach Beromünster. Bei einzelnen Stellen des ca. 2-stündigen Rundgangs



*Das Sendergebäude*

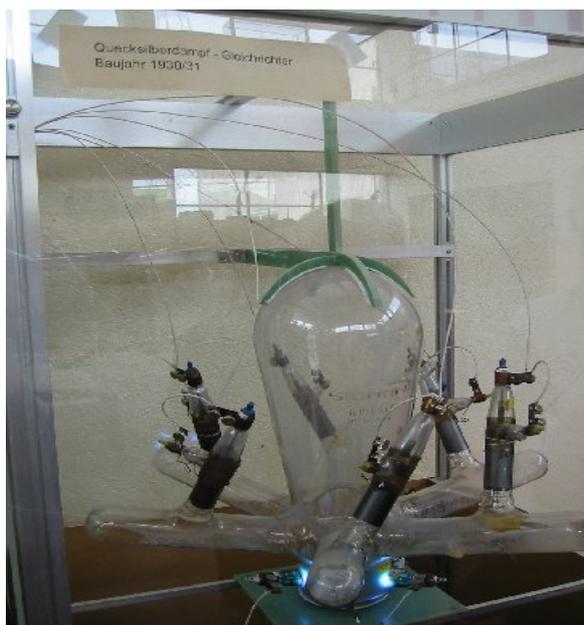
ging es so beim Fotografieren durchaus mal eng zu und her!

In der Empfangshalle wurden wir begrüsst und konnten bereits einige „kleinere“ Exponate bestaunen - wie zum Beispiel ein Stück einer Antennenzuleitung mit mehr als 20cm Durchmesser...

In den Senderhallen wurde dann rege gefachsimpelt und fotografiert - eine Halle mit dem alten Sender und die grosse mit den beiden heute aktiven Sendern (Haupt- und Reservesender).

### Die Ausbautetappen

- 1929** Bau durch BBC (Brown Boveri & Cie) gebaut
- 1931** Aufnahme des Sendebetriebs im Juni mit zwei 125m hohen Türmen
- 1935** Bau einer neuen Antenne auf dem Blosenberg (215m). Leistung auf 100 kW erhöht



Quecksilberdampf-Gleichrichter von 1931

- 1946 Neuer 200kW-Sender wird gebaut
- 1961 Ersatz des Marconi-Sender durch einen modernen 250kW BBC-Sender
- 1968 Neuer Sender mit 500 kW Leistung verbessert Empfang in Randregionen
- 1994 500kW Sender wird durch den heutigen Sender (600 kW) in neuester Technik ersetzt.
- 1996 Installation des Reservesenders mit 200kW in Halbleitertechnik

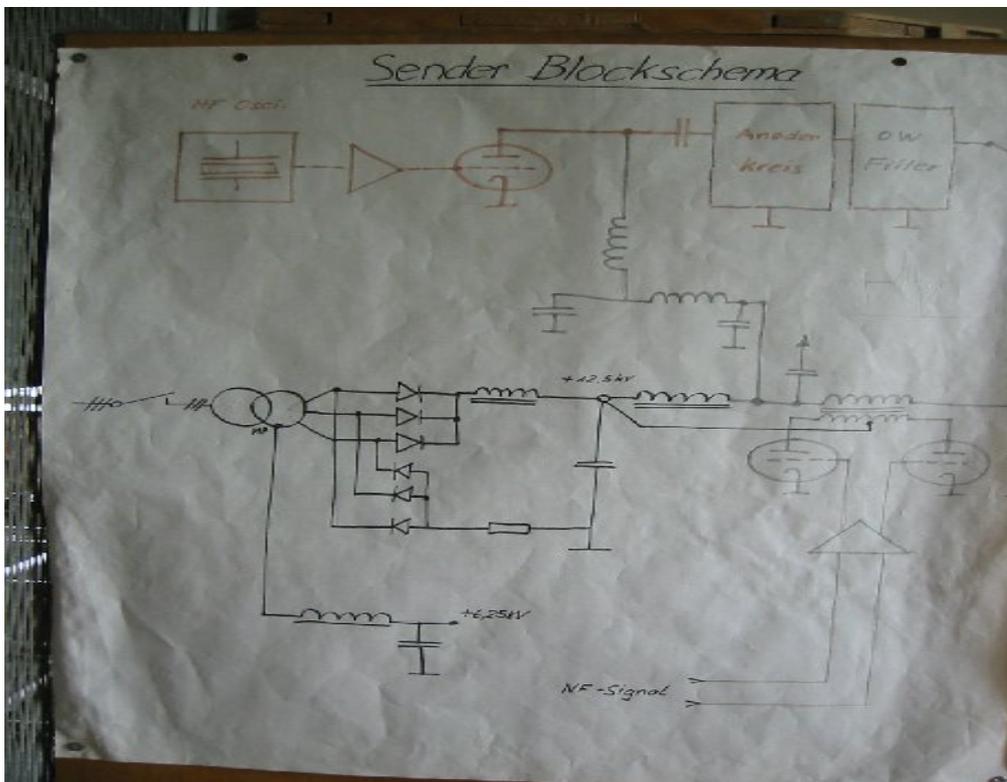


Der heutige Hauptsender

Ausrüstung heute:  
 Sender mit 600kW, 200kW Reserve (Halbleiter) und 250kW (BBC von 1961) als letzte Reserve  
 Antenne Blosenberg: Höhe 215m (bis Kabine 150m), Reserveturm: Höhe 125m



Der moderne Reservesender in Halbleitertechnik mit modularen Endstufen macht eher einen bescheidenen Eindruck, verglichen mit den älteren Röhrensendern



Schema des Hauptsenders

Im Keller führte uns der Weg zwischen der HF-Auskopplung, Dummy Loads und etlichen mehr als mannshohen Transformatoren vorbei.



Die Besichtigung der Werkstatt - die das Herz jedes Mechanikers höher schlagen liesse - und der eigenen Schreinerei schloss diesen äusserst informativen Nachmittag ab.

## Das Ende ?

Der SRG wurde die von ihr geplante Verlängerung der Sendegenehmigung bis zum Jahr 2015 verweigert. Somit wird die Abschaltung Ende 2008 wohl unausweichlich sein und ein Sender mit langer Radio-Geschichte für immer verschwinden. Mit ziemlicher Sicherheit werden die Antenne und die Sender abgerissen - eine Umrüstung in einen Aussichtsturm wäre technisch anspruchsvoll und sehr teuer.

Dem einen oder anderen Leser wird es vielleicht früher so ergangen sein, wie dem Titelhelden aus dem Roman "Austerlitz" von W.G. Sebald:

*... Vor ich mich niederlegte, drehte ich den Radioapparat an, der neben dem Bett auf dem Bordeauxkistchen stand. Auf der runden Leuchtscheibe erschienen die Namen der Städte und Stationen, mit denen ich in meiner Kindheit die ausländischsten Vorstellungen verband - Monte Ceneri, Roma, Ljubljana, Stockholm, **Beromünster**, Hilversum, Prag und andere mehr. Ich stellte den Ton sehr leise, horchte auf eine in großer Ferne in den Äther gestreute, mir unverständliche Sprache, eine weibliche Stimme, die manchmal unterging zwischen den Wellen, dann wieder auftauchte und sich überkreuzte mit dem Spiel zweier behutsamer Hände, die sich an einem mir unbekanntem Ort über die Tastatur eines Bösendorfer oder eines Pleyel bewegten und gewisse, weit in den Schlaf hinein mich begleitende Klangsätze hervorbrachten, ich glaube, aus dem Wohltemperierten Klavier.*

Andreas Bieri HB9TSS

## Zypern zum ersten, zum zweiten und zum dritten



Schon zum dritten Mal besuchte ich mit Franz die Insel Zypern, um mit einem Mietauto Entdeckungsreisen ins Landesinnere zu machen und um unserem Hobby zu fröhnen.

Gerhard, HB9ADF bat mich, in diesem Jahr doch seine selbstentwickelte Magnetloop mitzunehmen und ausgiebig zu testen. Zuerst winkte ich ab, da die Grösse der Gepäckstücke bei Flugreisen doch etwas eingeschränkt ist. Aber schliesslich konstruierte er die Antenne mit dem Frequenzbereich von 10 – 30 MHz so, dass das Gepäckstück nicht länger als 1m war. Ich fand eine sehr ideale Tasche im „Military Look“, in welche sämtliche Aluminiumteile und das Kleinmaterial hineinpassten. Auch die zwei Fischruten für Drahtantennen fanden noch Platz. Den Drehkondensator verstaute ich zusammen mit dem Funkgerät und sonstigem Zubehör wie Netzteil, Power-Meter, SWR-Analyzer, etc. im Pilotenkoffer.

Nun war ich gespannt, wie das ganze Funkgepäck durch die Sicherheitskontrolle kommen sollte. Wie üblich musste alles durch die Röntgenstrasse, das Interesse des Kontrollpersonals lag jedoch nicht bei der Magnetloop sondern beim Funkkoffer. Netzgerät und Schurr-Keyer wurden nach dem Auspacken noch genauer untersucht aber schlussendlich konnte ich alles wieder einpacken und aufs einchecken warten.

Wie jedes Jahr zeigte sich auch Cyprus Airways sehr grosszügig, meine 3 Stück „Handgepäck“ durfte ich problemlos mit ins Flugzeug nehmen.



Auf der Sonnenterrasse des Hotel Onissilos in Larnaca liess sich die Magnetloop sehr gut platzieren. Allerdings war da ringsum viel Metall wie Geländer und Klimageräte, was möglicherweise die Abstrahlung negativ beeinflusste.



Benutzt habe ich nur die Bänder 17, 20 und 30m, die beiden höherfrequenten mit der Magnetloop und das 30m Band abwechslungsweise mit Magnetloop und Dipol. Ohne Vergleiche mit andern Antennen angestellt zu haben kann ich sagen, dass die Magnetloop auf den oberen Bändern sehr gut arbeitete. Erhielt ich doch damit auf 20m auf einen CQ-Ruf von einer 4S7 Station Antwort, und auch Pirmin unter 6W/HB9DTE nahm ich sofort auf. Und das mit QRP.

Vergleiche zwischen Dipol und Magnetloop habe ich nur auf dem 30m-Band mit HB9-Stationen gemacht, wobei die Verbindung mit beiden Antennen funktionierte. Wie in den beiden andern Jahren arbeitete ich ausschliesslich mit QRP. Am Schluss hatte ich 403 QSO's im Log (280 auf 30m, 133 auf 20 und 62 auf 17m). Franz arbeitete wie üblich mit einem Langdraht und einem kleinen MFJ-Tuner und 50W Ausgangsleistung. Diese Anlage liess natürlich ein schnelles QSY zu. Das zeigt sich natürlich auch in der QSO-Statistik.

Den grossen Frust erlebte ich jedoch am ersten Abend als ich nach der Ankunft eilig den 30m-Dipol montierte, um nach dem Nachtessen gleich „On the Air“ zu gehen. Nach einer Stunde



CQ-Rufen ohne Antwort gab ich es dann auf. Im Cluster wäre wahrscheinlich die Meldung „calling cq no takers“ erschienen. Zum Glück hatte ich ein Powermeter dabei, so dass ich wenigstens sah, dass die Leistung vom Gerät zur Antenne ging.

Ab dem nächsten Tag ging es dann wesentlich besser. Das Highlight kam aber in der zweitletzten Nacht, als plötzlich ein Fenster nach Japan aufging und ich eine ganze Seite im Logbuch mit JA's füllen konnte, zum Teil sogar 2-way QRP.

Einige Stunden Aktivität auf dem Kalavassos Staudamm mit dem KX1 und Dipol bescherten mir 15 QSO's auf dem 20m-Band, und das mit den sechs 1,5V Batterien im KX1.

Mit ZC4LI, Steve hatte ich vor unseren Ferien einige 599-QSO's da er immer ein Pileup generiert, wenn er in der Luft ist. Beim Austausch von direkt QSL's erwähnte ich auch die bevorstehenden Ferien, so lud er uns zu einem Besuch bei sich ein. Bei einem Telefonanruf

erklärte er mir seinen Wohnort in der Dhekelia Sovereign Base Area mit den Worten „You will see my mast behind the football stadion“.



Wir waren beeindruckt von seiner Stationsausrüstung, dem Shack neben dem Wohnhaus und all den Diplomen, die er schon gearbeitet hat. ZC4 ist ein Sonderpräfix, den nur Personen erhalten, die in den von Engländern bewohnten militärischen Bezirken wohnhaft sind. Gastlizenzen werden leider keine ausgegeben, so wollten wir auch sein Angebot zum Gebrauch des Shacks nicht annehmen, da wir ja unsere eigenen Funkstationen im Hotel installiert hatten.

Informationen über Amateurfunk in Zypern findet man unter:  
<http://www.cyhams.org/>

Doch nach 2 Wochen ging die „Party“ zu Ende und wir reisten mit vielen schönen Erinnerungen und vollen Logbüchern wieder nach Hause. Diesmal hatte niemand Interesse an unserem Funkgepäck.

In Zypern kann man übrigens auch SIM-Karten für das GSM-Handy kaufen, ohne dass jemand nach einem Ausweis fragt.

Ein Dank geht an Mister Kostas, Besitzer des Hotel Onissilos in Larnaca, der uns beim Antennenbau wiederum freie Hand liess und dem Personal, das für unser Hobby grosses Verständnis zeigte und uns auch gute Ausflugs- und Einkehrtips gab.

Um schnell über einen grossen Frequenzbereich mit optimalem SWR QRV zu sein, eignet sich die Magnet-Loop sehr gut, benötigt vor allem keine Aufhängepunkte und ist auch mit dem Flugzeug gut transportierbar.

Die Betriebsart CW hat natürlich den Vorteil, dass sie keinen Lärm verursacht, der andere Hotelgäste stören könnte.

Soweit wir mit Blick in nachbarliche Stuben feststellen konnten, haben wir mit unseren

Aktivitäten auch kein TVI verursacht.

**Zum fünften:** Noch etwas zum Thema QSL-Karten

“Plausch Mini DXpedition“ so benenne ich meine Funkferien in Larnaca/Zypern. Die letzten drei Male war Rolf, HB9DGV, mit eigener Station auch mit von der Partie. Plausch deshalb, weil wir einfach Freude am Morsen haben und weil wir aus Prinzip nur vollständige CW-QSO tätigen und nicht bloss 599 durchgeben. Ich versende allen Partnern QSL-Karten und freue mich über die beantworteten, auch das zum Plausch und ohne Ambitionen auf möglichst viele Länderbestätigungen. Wer auf meine CQ Rufe antwortet, kommt gleich dran. Auch als Plausch sind die beiden Auswertungen zu verstehen.

Jahr März	Anzahl QSO = verschickte Karten	Anzahl der erhaltenen Karten	Prozentanteil der erhaltenen Karten
2002	275	147	53.4
2003	472	278	58.8
2004	608	280	46.0
2005	607	232	38.2
<b>Total</b>			<b>47.7</b>

Von 2004 und 2005 treffen noch regelmässig Karten ein. 2006 ist noch nicht berücksichtigt. Alle Karten füllen einen Karteikasten und eine wiegt im Durchschnitt 2.75 Gramm.  
Zum Schluss und als Beitrag für die Sauregurkenzeit noch eine Auswertung über die Herkunft der fleissigsten Kartenversender. ☺

Land Region	Erhaltene QSL-Karten in Gramm
Deutschland	477
Russland europäisch	435
Schweiz	213
Tschechien	212
Balkan	180
Ukraine	146
Diverse nicht-DX	133
Russland asiatisch	120
Italien	102
Japan	81
Ungarn	78
Polen	76
Skandinavien	73
Slowakei	68
Frankreich	53
Baltikum	48
Diverse DX	41
USA	33
<b>Total</b>	

73 de 5B/HB9DGV/qrp 5B/HB9Aii

## Vorstand der USKA Sektion Bern

Präsident	HB9GAA	Roland Elmiger Brunnhaldenstrasse 8, 3510 Konolfingen E-Mail: hb9gaa@arrl.net	P: 031 792 04 60
Kassier	HB9QA	Karl Angelo de Maddalena Holenweg 7, 3053 Münchenbuchsee E-Mail: hb9qa@uska.ch	P: 031 869 04 46
Sekretär	HB9RC	Max Matter Möschbergweg 22, 3506 Grosshöchstetten E-Mail: max.matter@bluewin.ch	P: 031 711 10 13
Redaktor „QUA de HB9F“	HB9TSS	Andreas Bieri Obere Zollgasse 41, 3072 Ostermundigen E-Mail: hb9tss@uska.ch	P: 031 932 22 30
Bibliothekar	HB9BIC	Kurt Weber Bürglenweg 7, 3114 Wichtrach E-Mail: weber_kurt@bluewin.ch	P: 031 781 25 02
Technischer Leiter „Funk“	HB9BSR	Albert Schlaubitz Aebnitweg 34, 3068 Utzigen E-Mail: albert.schlaubitz@bluewin.ch	P: 031 839 66 92
Technischer Leiter „Unbediente Anlagen“ Webmaster	HB9MHS	Roland Moser Zeerlederstrasse 2, 3006 Bern E-Mail: hb9mhs@bluewin.ch	P: 031 3 510 510
Peilverantwortlicher	HB9DSW	Walter Zbinden Lorraine 12 a, 3400 Burgdorf E-Mail: hb9dsw@uska.ch	P: 034 423 33 94

## Impressum

- Herausgeber:** Der Vorstand der USKA Sektion Bern  
Postfach 8541, 3001 Bern
- Erscheinungsform:** „QUA de HB9F“ erscheint normalerweise mit 4 Ausgaben pro Jahr
- Redaktion, Gestaltung und Druckvorstufe:** Andreas Bieri  
Obere Zollgasse 41, 3072 Ostermundigen  
E-Mail: hb9tss@uska.ch
- Manuskripte und Beiträge:** Beiträge sind immer willkommen. Entwurf oder vollständiger Bericht, an den Redaktor der USKA Sektion Bern HB9F senden. Autoren erklären sich bei der Einsendung mit der redaktionellen Bearbeitung (z.B. Kürzung) einverstanden. Wenn Sie Ihre Texte mit einem Textsystem erstellen, senden Sie uns bitte neben einem Kontrollausdruck den Text auf Diskette oder mit einem E-Mail (ASCII- oder PDF-Format und Datei des Textsystems).
- Inserate:** Um die Herstellungskosten von „QUA de HB9F“ zu senken, nehmen wir gerne Inserate nach Ihren Wünschen entgegen. Preise: Fr. 120.- ganzseitig (A5), für kleinere Inserate berechnet sich der Preis proportional, bei mehrmaligem Erscheinen 10% Rabatt. Ham-Börse und Ham-Help sind für Sektionsmitglieder gratis.
- Nachdruck:** Nachdruck erlaubt, falls nicht speziell vermerkt. Das Weitergeben und Kopieren mit Quellenangabe ist erwünscht.
- Postkonto:** USKA Sektion Bern 30-12022-7  
Relaisgemeinschaft HB9F 30-8778-7
- Druck:** Gnägi's Druckegge  
AG für Kopie und Druck  
Bubenbergrplatz 10, 3011 Bern  
Telefon 031 311 76 06, E-Mail: info@gnaegi-druck.ch
- Auflage:** 270 Exemplare (260 abonniert)

# PP 3000 Bern 1

**QUA de HB9F**  
Journal der  
USKA Sektion Bern

Impressum: Seite 19  
Redaktion: 031 932 22 30  
Anzeigen: 031 932 22 30  
Internet: www.hb9f.ch

Änderung: 08.08.2006 10:28:56  
Dateiname:  
QUA\_2006\_3\_final\_Bilder.odt

Das „QUA de HB9F“ wird komplett mit  
OpenOffice 2 erstellt..

<b>Relais- und Bakenliste der Relaisgemeinschaft HB9F Bern</b>							
<b>(USKA-Sektion Bern)</b>							
Kanal-Nr.	Frequenzen	CTCSS	Standort	Leistung	Antenne	Bandbreite	Jahr
<b>2m-Relais</b>							
RV49	Tx 145.6125 MHz Rx 145.0125 MHz	Rx / Tx 88.5 Hz zwingend !	Brienzer Rothorn	25 Watt	Rundstrahler vertikal	12.5 kHz	2005
RV52	Tx 145.6500 MHz Rx 145.0500 MHz	Rx / Tx 88.5 Hz	Ulmizberg	25 Watt	Rundstrahler vertikal	25.0 kHz	1983
RV56	Tx 145.7000 MHz Rx 145.1000 MHz	Rx / Tx 88.5 Hz	Schilthorn "Piz Gloria"	25 Watt	Kathrein-Dipol vertikal	25.0 kHz	1974
<b>6m-Relais</b>							
RF 85	Tx 51.8500 MHz Rx 51.2500 MHz	Rx / Tx 186.2 Hz zwingend !	Schilthorn "Piz Gloria"	25 Watt	Wipic-Dipol vertikal	20.0 kHz	2004
<b>70cm-Relais</b>							
RU714	Tx 438.9250 MHz Rx 431.3250 MHz	Rx / Tx 88.5 Hz	Bern, Neufeld "Lindenhof"	25 Watt	Rundstrahler vertikal	25.0 kHz	1986
RU718	Tx 438.9750 MHz Rx 431.3750 MHz	Rx / Tx 88.5 Hz zeitweise zwingend !	Interlaken "Heimwehfluh"	25 Watt	Rundstrahler vertikal	25.0 kHz	1990
RU724	Tx 439.0500 MHz Rx 431.4500 MHz	Rx / Tx 88.5 Hz	Niesen "Magic Mountain"	25 Watt	Rundstrahler vertikal	25.0 kHz	1989
RU732	Tx 439.1500 MHz Rx 431.5500 MHz	Rx / Tx 88.5 Hz	Burgdorf	25 Watt	Rundstrahler vertikal	25.0 kHz	1995
RU758	Tx 439.4750 MHz Rx 431.8750 MHz		Schilthorn digit. Betriebsarten	25 Watt	Rundstrahler vertikal	25.0 kHz	2004
<b>23cm-Relais</b>							
R50	Tx 1258.900 MHz Rx 1293.900 MHz		Jungfrauoch "Sphinx"	25 Watt	Rundstrahler vertikal	25.0 kHz	1992
<b>70cm-Bake</b>							
Bake F1	Tx 432.432 MHz		Jungfrauoch "Sphinx"	15 Watt	Comerreflektor 0° horizontal		1980
<b>13cm / 23cm FM ATV-Relais</b>							
ATV FM	Tx 2350.000 MHz Rx 1280.000 MHz	Videoauswertung	Schilthorn "Piz Gloria"	15 Watt	Panelantenne 330° horizontal		1996